

### Angaben zum Auslandsaufenthalt (Pflicht)

Gastland, -stadt, -universität/einrichtung: <b>Portugal, Lissabon, Universidade de Lisboa</b>	Zeitraum des Aufenthalts: <b>Sommersemester 2023 (Februar bis Juni)</b>
Aufenthalstyp (Studium, Praktikum, Forschung): <b>Studium</b>	Studienfächer: <b>Rechtswissenschaft</b>

### Kontaktdaten (freiwillig)

Name:	E-Mail:
-------	---------

- Ich bin damit einverstanden, dass der Bericht auch online gelesen werden kann: **JA (Nicht zutreffendes bitte löschen)**

## IHR ERFAHRUNGSBERICHT

### VORBEREITUNG

1. **Allgemeine Tipps zur Planung** (Zum Beispiel: Auswahl des Landes und der Gastuniversität, Organisation, Bewerbung bzw. Anmeldung an der Gasthochschule, Sprachkurse zur Vorbereitung...)

*Lissabon ist die perfekte Stadt für einen Erasmusaufenthalt! Direkt am Atlantik gelegen hat sie viel an Unternehmungen zu bieten und obwohl es eine Hauptstadt ist, merkt man, dass es eine Studentenstadt ist. Generell kann ich Portugal nur empfehlen. Von schönen Stränden über Nationalparks bis hin zu süßen Städten gibt es alles.*

*Auch die Universidade de Lisboa kann ich uneingeschränkt empfehlen. Ich habe das familiärere Campusleben an der Jura-Fakultät der Uni Lissabon mit seinen vielen Cafés und Innenhöfen sehr genossen. Das Erasmusbüro dort gibt sich wirklich Mühe, dass sich die Erasmusstudenten willkommen fühlen. Die Anmeldung an der Uni Lissabon lief problemlos. Die Informationen kommen oft sehr spät, aber zuverlässig. Ich habe einen Sprachkurs an der Uni gemacht, der sehr gut war. Hier konnte man gleich viele Leute kennenlernen und der Lehrer war sehr nett und hatte viel Freude am Unterrichten, was sich auf die Gruppe übertragen hat. Außerdem finde ich es schön, die Sprache besser kennenzulernen, wenn man mehrere Monate in dem Land verbringt. Ab und zu waren die Portugiesisch-Kenntnisse auch im Alltag sehr nützlich.*

2. **Visum** (Zum Beispiel: erforderliche Unterlagen und deren Beschaffung, Dauer des Antragsverfahrens, Kosten etc.)

*Ein Visum ist nicht erforderlich.*

3. **Anreise** (Zum Beispiel: besondere Hinweise zur Anreise, Verkehrsmittel, etc.)

*Die Anreise mit dem Flugzeug ist sehr bequem, da der Flughafen in Lissabon sehr nah zum Stadtzentrum ist. Mit dem Bus oder der Metro (rote Linie) ist man schnell in der Stadt. Bei viel*

*Gepäck kann auch ein Bolt oder Uber gerufen werden, die in Lissabon (abhängig von Tag und Uhrzeit) recht günstig sind.*

#### **4. Auslandskrankenversicherung**

*Ich habe zur Sicherheit bei meiner Versicherung nachgefragt, ob ein mehrmonatiger Aufenthalt innerhalb der EU abgedeckt ist, was der Fall war.*

#### **5. Unterkunft** (Zum Beispiel: Wohnheim, Privatunterkunft, Kosten, Hinweise zur Wohnungssuche etc.)

*Der Wohnungsmarkt in Lissabon ist mittlerweile sehr angespannt. Teilweise sind die Kosten für ein Zimmer hoch, die Standards aber dennoch nicht dieselben, wie in Deutschland. Hierauf sollte man sich vor dem Aufenthalt einstellen. Ich habe in einer WG mit 8 Mitbewohnern gewohnt. Eine WG-Größe von 8-11 Mitbewohnern ist normal. Davon sollte man sich aber nicht abschrecken lassen. Meine Mitbewohnerinnen und Mitbewohner haben auch studiert und waren alle super nett. Es war immer jemand zu Hause, mit dem man gemeinsam essen oder quatschen konnte und wir hatten eine super Zeit zusammen. So lernt man auch gleich noch mehr Leute von überall auf der Welt kennen. Preislich waren die günstigeren WG-Zimmer (mit Fenster) zwischen 400 und 500€. Viele haben aber auch deutlich mehr gezahlt.*

*Da es leider keine kostenlose Webseite wie WG-Gesucht gibt, habe ich mein WG-Zimmer über Uniplaces gebucht. Bei mir hat alles gut geklappt. Ich würde auf jeden Fall darauf achten, dass die Wohnung und der Vermieter viele und gute Bewertungen hat. Leider gibt es auf Uniplaces auch viele unseriöse Vermieter (obwohl sie verifiziert sind). Es ist in Lissabon üblich, Zimmer ohne Fenster zu vermieten, obwohl dies illegal ist. Teilweise gibt es nur ein Fenster zum Nebenzimmer, aber kein Fenster zum Lüften. Zudem gibt es Zimmer, deren Fenster zu einer Hauswand geht, so dass kein Licht ins Zimmer fällt. Hier also auf den Bildern der Zimmer sehr genau schauen, ob die Rollläden oben sind und man tatsächlich ein Fenster hat, wie wir es kennen. Auch wenn man ein Zimmer mit Fenster findet und in derselben Wohnung Zimmer ohne Fenster angeboten werden, ist es eine Überlegung wert, ob man diesen Vermietern vertrauen möchte. Erasmus Life Lisboa (ELL) vermittelt ebenfalls Zimmer. Hiermit habe ich selbst jedoch keine Erfahrungen.*

*Ich kann vor allem die Viertel Saldanha und Sao Sebastiao sehr empfehlen. Marques de Pombal ist ebenfalls gut gelegen, der Platz ist allerdings sehr groß, man sollte daher vorab recherchieren, wie lang man von der Wohnung zur Metro geht. Dies können schnell 15 Minuten sein. In diesen Vierteln gibt es viele Cafés, Bairro Alto und die Innenstadt sind schnell erreichbar, der Parque Eduardo ist nicht weit entfernt und mit der gelben Linie ist die Uni schnell erreichbar. Außerdem wohnen hier viele Erasmusstudenten, so dass man sich nachts ein Bolt nach Hause teilen kann (die Metro fährt nur bis 1 Uhr).*

### **IHR AUFENTHALT AN DER GASTEINRICHTUNG**

#### **6. Organisation des Studiums/ Forschungsaufenthaltes/ Praktikums an der Gastuniversität** (Zum Beispiel: sprachliche Voraussetzungen und Unterrichtssprache, Kurswahl und Prüfungen, Betreuung und Unterstützung durch Gastuniversität, wichtige Anlauf-/Infostellen, etc.)

*Das Studium an der Universität Lissabon kann ohne Probleme auf Englisch absolviert werden. Es gibt eine Vielzahl von festen Kursen (Master: 7 ECTS, Bachelor: 6 ECTS) und einwöchigen*

*Intensivkursen (3 ECTS), die belegt werden können. Bei allen Kursen herrscht Anwesenheitspflicht, die kontrolliert wird. Je nach Kurs muss ein Paper oder eine Prüfung geschrieben werden. Ich fand die Intensivkurse alle sehr spannend, vor allem, weil sie von internationalen Gastprofessorinnen und Gastprofessoren gehalten werden und man so einen Einblick bekommt, wie in anderen Ländern gelehrt wird. Eine Mischung aus festen Kursen und Intensivkursen war für mich perfekt. Die wichtigste Anlaufstelle ist das Erasmusbüro der Juristischen Fakultät der Universität Lissabon. Bei Fragen habe ich hier immer schnell eine Antwort bekommen.*

**7. Beschreibung des akademischen Inhalts Ihres Aufenthaltes** (Zum Beispiel: Niveau und Methodik im Vergleich zur LMU, Arbeitsaufwand)

*Das Studium an der Uni Lissabon ist gut machbar. Es ist ein gewisser zeitlicher Aufwand erforderlich, die Anforderungen sind jedoch im Rahmen. Bei dem Kurs „European Union Law“ mussten wir wie in Deutschland Fälle lösen und ein paar Fragen beantworten. Bei den Intensivkursen bestanden die Tests aus Multiple Choice und einem Essay.*

**8. Anerkennung der erbrachten Leistungen**

*Eine Anrechnung der Fortgeschrittenenübung im Öffentlichen Recht ist mit den angebotenen Kursen an der Universität Lissabon problemlos möglich.*

**9. Freizeit und Alltag**

*Wie bereits erwähnt hat Lissabon sehr viel zu bieten. Es gibt sehr viele Cafés, Parks und Miradouros (Aussichtspunkte), wo man sich für einen Kaffee oder zum Sonnenuntergang schauen treffen kann. Mit dem Bus oder Zug sind die Strände schnell erreichbar. Außerdem ist die Lage im Zentrum Portugals optimal, um Ausflüge in den Norden und Süden des Landes zu machen. Es gibt ein gut ausgebautes Netz an Flixbussen, die günstig und pünktlich sind. Die Studentenorganisationen ESN Lisboa und ELL (Erasmus Life Lisboa) sind sehr gut organisiert und aktiv und bieten viele Ausflüge, kostenlose Walking Tours, Pub Crawls und Partys und vieles mehr an. Gerade zu Beginn gibt es viele Welcome Events, bei denen man viele Leute kennenlernen kann. Es lohnt sich aus meiner Sicht, die Karten für beide Organisationen zu kaufen.*

*Die Kosten für das Leben in Lissabon sind vergleichbar zu Deutschland. Die Supermärkte haben vergleichbare Preise; in Cafés und Bars ist es etwas günstiger. In Portugal gibt es jedoch keine Drogeriemärkte und internationale Marken bei Hygieneprodukten sind sehr teuer! Lidl ist hier eine gute Anlaufstelle für Pflegeprodukte, es schadet aber nicht, noch eine Sonnencreme mehr einzupacken ;) Auch eine gute Grundausstattung an Reiseapotheke kann ich empfehlen. Ich war in Lissabon sehr oft erkältet und das Angebot in den Apotheken war etwas begrenzt und teilweise teuer. Der Winter in Lissabon ist kalt, da es keine Zentralheizungen in den Häusern gibt. Auch in der Uni war es zu Beginn recht kalt. Es macht daher Sinn, warme Kleidung und eine Wärmflasche einzupacken. Viele haben sich Heizlüfter gekauft, die allerdings ziemliche Stromfresser waren. Ich hatte einen Daunenschlafsack dabei, der am Anfang Gold wert war.*

**10. Individuelle interkulturelle Erfahrungen**

*Ich habe die Menschen in Lissabon und Portugal als sehr freundlich und vor allem hilfsbereit wahrgenommen. Vieles läuft hier entspannter und unkomplizierter, was ich genossen habe. An die üblichen 10 Minuten, die alle zu spät kommen, habe ich mich schnell angepasst. 😊*

## **11. Persönliches Fazit**

*Ein Auslandssemester in Lissabon kann ich absolut empfehlen. Gerade das Sommersemester fand ich perfekt dafür, da ab Ende März/April Sommer war und viele Events wie das Santos Populares in der Zeit waren. Es hat mir viel Spaß gemacht, mit Studierenden aus verschiedenen Ländern zu studieren und zu erfahren, wie Professorinnen und Professoren in anderen Ländern lehren. An der Universität Lissabon habe ich mich rundum wohl gefühlt und kann diese ebenfalls sehr empfehlen.*